



Der Kinderschutzbund

# **Kindergrundsicherung Hintergrund, aktueller Diskussionsstand und (vorläufige) Bewertung**

Inforeihe Kinder, Jugend und Familie  
Paritätischer Gesamtverband

17.10.2023

Paula Wenning,  
Fachreferentin für Soziale Sicherung beim Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

1. Der Ist-Zustand
2. Unsere Idee einer Kindergrundsicherung
3. Aktueller Stand des Gesetzesentwurfs
4. Unsere Wertung
5. Wie geht es weiter?



Der Kinderschutzbund

# Der Ist-Zustand

## Jedes 5. Kind lebt in Deutschland in Armut\*!

- Kinder: 21,3 %
- Allgemeine Armutsquote: 16,9 %
- Mehrkind-Haushalte: 32,2 %
- Alleinerziehende 42,3 %
- Junge Erwachsene (18-25 Jahre): 25,8 %
- Unterscheide Bundesländer: Bremen 28,2 % > Bayern 12,8 %
- Unterschiede regional: Gelsenkirchen 39% Kinder im SGB II Bezug (Schlusslicht bundesweit)

\*Arm ist wer unter 60 % des mittleren Einkommens liegt.

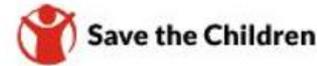
- Bürgergeld: 0-5 Jahre: 318 € / 6-13 Jahre: 348 € / 14-18 Jahre: 420 € + Mietanteil
- Asylbewerberleistung: gekürztes Bürgergeld, Sachleistungen
- Kinderzuschlag: Zuschuss von maximal 250 €
- Einzelleistungen aus Bildungs- und Teilhabepaket
  
- Kindergeld: 250 € für jedes Kind
  
- Kinderfreibeträge: Maximale Entlastung 354 €
  
- Daneben: Unterhalt/Unterhaltsvorschuss, Wohngeld
  
- Alles bei unterschiedlichen Behörden mit unterschiedlichen Anträgen und viel Verrechnungen untereinander



Der Kinderschutzbund

# Unsere Idee einer Kindergrundsicherung

# Das Bündnis Kindergrundsicherung



- Zusammenlegung möglichst vieler Familienleistungen
  - **EINE Leistung für ALLE Kinder!**
- Systematische Neuberechnung des kindlichen Existenzminimums
  - **Die Höhe muss stimmen!**
- Automatisierung für vollumfängliche Inanspruchnahme
  - **Die Leistung kommt überall an!**
- Aufgehen der Kinderfreibeträge in Kindergrundsicherung und Abschaffung AsylbLG
  - **Keine ungerechte Verteilung von Geldern!**

➤ Zusammenlegung:

Kindergeld + SGB II + SGB XII + AsylbLG + Kinderzuschlag + Wohngeld + BuT + Kinderfreibeträge für ALLE Kinder

➤ Erhöhung:

Mindestbetrag: 354 €

Maximalbetrag: 746 €

Abschmelzquote 40 % ab tatsächlicher Bedarfsdeckung der Eltern

➤ Vereinfachung:

Automatisierte Auszahlung ab Geburt, damit die Leistung überall ankommt!

➤ Gerechtigkeit: Aufgehen der Kinderfreibeträge und Abschaffung AsylbLG für Kinder



Der Kinderschutzbund

# Der aktuelle Gesetzesentwurf

## Garantiebetrag

- Überführung aktuelles Kindergeld
- Einkommensunabhängig
- 250 € Pauschal
- Eltern sind Anspruchsinhaber
- Steuerrecht
- vereinfachte Auszahlung Ü18

## Zusatzbetrag

- Regelbedarf Kinder (SGB II/SGB XII)
- Kinderzuschlag
- Pauschale Wohnen
- Einkommensabhängig
- Altersgestaffelt und angelehnt an aktuellen Höhen
- Kinder sind Anspruchsinhaber
- Sozialrecht
- Bezug bis 25 im Haushalt der Eltern

## Bildungs- und Teilhabe Paket

1. Antrag auf Garantiebetrug aller Familien & gleichzeitig (?)  
Einwilligung Kindergrundsicherungscheck
2. Durchführung KGS-Check bei Behörde mit vorhandenen  
Daten
3. Aufforderung Antrag auf Zusatzbetrag zu stellen (mit QR?)

Selbst dieser Ablauf noch nicht klar! Absprachen mir BA/Familienkassen laufen!



Der Kinderschutzbund

# Unsere Wertung

## Grundsätzliche Chance die Höhe anzupassen bisher verpasst !

- nur minimale, vorübergehende Verbesserungen durch Zusammenführung von KiZ und SGB/SGB XII in bestimmten Altersgruppen
- Neuauswertung der Verteilschlüssel 4 und 5 (20-28 €) wird durch Wegfall Kindersofortzuschlag (20 €) fast gänzlich geschluckt
- keine systematische Neuberechnung des Existenzminimums sondern nur punktuelle Besserstellungen wie bei Alleinerziehenden

**Bisher keine Vereinfachung für die meisten Familien sondern Gefahr, dass es für viele komplizierter wird!**

- Kinder im Bürgergeld sollen künftig weiteren Antrag bei Familienservice stellen -> Automatische Auszahlung notwendig!
- Wenn das Einkommen schwank soll doch wieder das Jobcenter einspringen
- Sonder- und Mehrbedarfe müssen bei bisheriger Stelle beantragt werden
- Auch antragspflichtige Leistungen aus BuT müssen bei bisheriger Stelle beantragt werden

## Alleinerziehende und ihre Kinder werden durch die Reform noch nicht lückenlos besser unterstützt!

- Gut: keine volle Verrechnung von KGS mit Unterhalt und Unterhaltsvorschuss mehr (45%)
- ABER: bei Kindern Ü7 wird Unterhaltsvorschuss an Erwerbstätigkeit geknüpft (600 €)
- Temporäre Bedarfsgemeinschaft muss abgeschafft werden um Unterdeckungen bei Kindern zu verhindern



## Leistungen auf Bildung und Teilhabe wie der Vereinsbeitrag bleiben aktuell noch zu bürokratisch!

- Gut: Schülerpakete pauschal, automatisch und nachweisfrei
- Gut: Schülerpakete und Vereinbeitrag werden künftig über FamK direkt ausgezahlt
- Aber: 15 € Vereinsbeitrag mit „Nachweispflicht“
- Höhe 15 € Vereinsbeitrag reichen nicht!

## Die Leistung ist noch nicht für ALLE Kinder unabhängig von Elternhaus und Aufenthaltstitel !

- Kinder im AsylbLG werden aktuell ausgeschlossen
- Bei Kindern im AsylbLG fallen die 20 € Sofortzuschlag weg, das heißt Leistungskürzungen von 20 € monatlich
- Unklar inwieweit Leistung „aufenthaltsschädlich“ ist
- Kinderfreibeträge und Förderung von Spitzenverdiener\*innen bleiben hingegen bestehen

## **Der Kindergrundsicherungscheck ist noch kein echtes Tool damit die Leistung wirklich überall ankommt!**

- Verpflichtende regelmäßige Durchführung des Checks durch Behörde
- Proaktives zugehen der Behörde auf Bürger bzgl. Check
- Daten müssen - soweit valide - auch für weiteres Verfahren genutzt werden
- Weitere Schritte zur Automatisierung müssen verpflichtend festgeschrieben werden

## **Nachbesserungen müssen jetzt dringend noch erfolgen!**

- Höhe der Leistung anpassen und neu berechnen!
- Eine Ansprechstellen für alle Familien!
- Alleinerziehende wirklich profitieren lassen!
- Bildung und Teilhabe: Teilhabebetrag pauschal auszahlen!
- Eine Leistung für ALLE Kinder!
- Kindergrundsicherungscheck wirksam machen!



Der Kinderschutzbund

Wie geht es weiter?

## Zeitplan der Bundesregierung:

- Verabschiedung Gesetz in Bundestag & Bundesrat bis Jahresende!
- 2024 Umsetzung bei Familienkasse
- 01.01.2025 Auszahlung

## Unsere Einschätzung:

>> Zeitlich wohl kaum einzuhalten

>> Insbesondere im Bundesrat noch großer Widerstand zu erwarten!

Gefahr 1: Aufgrund von Zeitdruck kommt Worthölse die Namen nicht verdient!

Gefahr 2: Der Entwurf führt zu Schlechterstellungen zum Ist-Zustand!

Gefahr 3: Bei gänzlichem Scheitern ist das Thema Kinderarmut absehbar erstmal vom Tisch!

>> aktuell sehr schwierige Abwägung wie der Prozess von Verbänden bestmöglich begleitet werden kann!



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weiter Infos:

[www.kinderarmut-hat-folgen.de](http://www.kinderarmut-hat-folgen.de)

<https://kinderschutzbund.de/stellungnahme-zum-referentenentwurf-einer-kindergrundsicherung/>